Hydrodur® FS

FließSpachtel 2 - 20

HYD 546

Feuchtebeständige, direkt nutzbare, selbstnivellierende, schnell erhärtende, zementäre Fließspachtelmasse. Zum Ausgleichen mineralischer Unterböden und zum Herstellen von ebenflächigen, glatten und ansatzfreien Untergründen besonders in feuchtebelasteten Bereichen. Für die nachfolgende Verlegung geeigneter Bodenbelagsbaustoffe aller Art insbesondere Designvinylbeläge.

- Innen und außen, Boden
- Schichtdicke: 2 - 20 mm
- Als Bodenausgleich im Schwimmbadbau (kombiniert mit Sopro-Abdichtung)
- Als Untergrund von Folienbecken
- Als direkt nutzbare zementäre Beschichtung
- Auf Betonbodenplatten mit aufsteigender Feuchte
- In feuchtigkeitsbelasteten Eingangsbereichen
- Ebenflächig glatt für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- Belegbar mit Keramik: nach ca. 3 Stunden
- Pumpbar
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 30 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 6 N/mm²
- Verschleißwiderstandsklasse nach Böhme: A12
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,7 kg / m² / mm

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7754625	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen zur direkten Nutzung und für nachfolgende Bodenbeschichtungen und Verlegung von geeigneten Bodenbelägen aller Art.

Eigenschaften

Sopro Hydrodur® FS ist eine feuchtebeständige, zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende Bodenspachtelmasse mit sehr guten Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften. Durch die Rezeptierung auf Basis von Spezialzementen verfügt Sopro Hydrodur® FS über eine erhöhte Feuchtebeständigkeit und bietet ein Plus an Sicherheit in feuchtebelasteten Bereichen. Aufgrund der hohen Abriebfestigkeit ist das Produkt zur Herstellung direkt genutzter Flächen geeignet. Darüber hinaus ist das Produkt pumpfähig und für Fußbodenheizung geeignet.

Druckfestigkeit

Ca. 30 N/mm² nach 28 Tagen

Biegezugfestigkeit

Ca. 6 N/mm² nach 28 Tagen

Festigkeitsklassifizierung

CT-C30-F6

Abriebfestigkeit

Verschleißwiderstandsklasse nach Böhme: A12

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack und Farbresten, alte Bodenklebstoffresten) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden (≤ 2,0 CM%).
An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.
Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen.

Grundierung

Sopro Grundierung GD 749: alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.
Sopro HaftPrimer S HPS 673: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Fliesen und Terrazzo- oder fest anhaftende Klebstoffreste.
Sopro MultiGrund MGR 637/Sopro EpoxiGrundierung 1522: feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, z. B. Magnesia-/Steinholzestriche, Calciumsulfatestriche (CA und CAF).

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro Hydrodur® FS maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Für blasenfreie Oberflächen die frische Spachtelmasse je nach Schichtdicke mit Stachelwalze oder anderen geeigneten Werkzeugen, z. B. Schwabbelstange, entlüften. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.
Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen. Bitte beachten Sie die technische Produktinformation der Sopro Haftemulsion.
Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter

Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden.
Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe.
In Nassbereichen sowie in Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn abzudichten.
Bei nachfolgender Verlegung von Designvinylbelägen bedarf ein dünnschichtiger Ebenheitsausgleich (Schichtdicke max. 3 mm) mit Sopro Hydrodur® FS auf einer intakten und geeigneten Sopro-Abdichtungsebene aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn keiner erneuten Abdichtung.
Im Außenbereich:
- Die gespachtelten Flächen müssen bei Verlegung eines Belagsmaterials mit einer geeigneten Abdichtung (z. B. Sopro TDS 823, Sopro DSF 423/523, Sopro DSF RS, Sopro AEB® plus) abgedichtet werden.
- Sopro Hydrodur® FS als direkt genutzte Oberfläche mit SoproDur® EpoxiLack hochfest und Quarzsand zur Sicherstellung der Rutschfestigkeit.
- Zur Anwendung auf Gefälle bis 2 % Neigung geeignet.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Fließspachtel	4,75 l - 5 l

Ausbreitmaß

(Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

Begehbar

Nach 3 - 4 Stunden

Belegereif

Nach ca. 3 Stunden mit Keramik und Betonwerkstein.
Nach ca. 24 Stunden mit Naturwerkstein.
Bei elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, Parkett und Holzpflaster ist der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt (≤ 1,8 CM-%) der Spachtelmasse durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund und abhängig von den raumklimatischen Bedingungen – erreicht nach: 24 - 72 Stunden

Fußbodenheizung

Geeignet.

Geeignete Untergründe

Zementestriche, Beton (mind. 3 Monate alt), alte Fliesen, Terrazzo, Naturwerkstein und Betonwerksteinbeläge, Magnesiaestriche, beheizte Bodenkonstruktionen.
Wird Sopro Hydrodur® FS in einer Schichtdicke von max. 3 mm aufgetragen und anschließend mit einem Designvinylbelag versehen, sind auch die folgenden Untergründe geeignet: Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn.
Auf nicht vollständig trockenen Betonbodenplatten ist eine ausreichende Anhaftung sicherzustellen.
Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid.
Für Fußbodenheizungssysteme geeignet. Eine Rücksprache mit der Sopro Anwendungsberatung (0611 1707 – 111) ist erforderlich.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Schichtdicke

2 - 20 mm
Auf Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn vor Verlegung von Designvinylbelägen: max. 3 mm Schichtdicke.

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

20 - 30 Minuten

Werkzeuge

Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe, Stachelwalze.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Reifezeit

2 - 3 Minuten

Materialwerte

Ausbreitmaß: 26,5 cm-27,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

CE-Kennzeichnung

CE 0497

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Deutschland)
www.sopro.com

23
CPR-DE3/0546.1.deu
EN 13813

Sopro HYD 546

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse $A1_{fl}$
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C30
Biegezugfestigkeit	F6
Verschleißwiderstand	A12

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.
Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
ADR-Verpackungsgruppe: NA
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.